

Hochschule München
Fakultät Architektur
Bauaufnahme II
SS 2013



LAGE: HOFMÜHLSTRASSE 6, 85072 EICHSTÄTT



Eichstätt ist eine Große Kreisstadt im gleichnamigen Landkreis in Oberbayern. Die Stadt ist Sitz des Landkreises sowie der Verwaltung des Naturparks Altmühltal. Im idyllischen, grünen Eichstätt hatten wir das Vergnügen die Bauaufnahme Übung durchzuführen. Einer der traditionellen Merkmalen von Eichstätt ist das architektonisch wertvolle Jurahaus.

Das herausragende Merkmal ist die Konstruktion der Dächer. Sie sind relativ flach geneigt und mit mehreren Schichten dünner Kalkplatten sogenannten Legschieferplatten gedeckt. Damit diese Platten nicht abrutschen, ist eine maximale Dachneigung von 30° Grad möglich. Da das Kalkplattendach sehr schwer ist – ein Quadratmeter wiegt zwischen 180 und 200 Kilogramm, – ist der Dachstuhl vergleichsweise massiv gestaltet. Die Außenwände der Erdgeschosse sind meist massiv aus Kalksteinen gemauert, während die Innenwände und alle Obergeschosswände aus Mauerwerk oder Fachwerk bestehen können. Häuser mit gemauerten Obergeschossen besitzen nahezu keinen Dachüberstand, da ein Dachüberstand bei den flachgeneigten Kalkplatten eine Rückstaugefahr durch Vereisung und andere Probleme in sich birgt. Weitere Merkmale sind der gedrungene Baukörper, unten etwas breiter als oben, dadurch auch optisch fest mit dem Boden verbunden.

EINGANGSSITUATION



Frontansicht West

Die Eingangssituation war so gelöst, dass die Bewohner des Obergeschosses einen separaten Zugang zu ihrer Wohnung hatten. Auf dem ersten Bild sieht man, dass die Tür mittig angeordnet ist, welches auch ein typisches Kennzeichen des Jurahauses ist.

Durch einen kleinen Gartentor gelangt man über die Nordseite zum Hauseingang. Eine großzügige Grünfläche begleitet den Weg und bietet Aufenthaltsqualität.



Zugang Nord



Eingang Ost

OBERGESCHOSS OST FLUR



Detail Türschwelle



Detail Türschmuck



Eingangstür



Eingangstür innen



Detail Türblatt



Flur Blick nach Ost



Treppe zum EG

Der relativ dunkle Flur zieht sich komplett durchs OG und verteilt die Räume symmetrisch nach rechts und links. Auffällig ist der Boden, der von den Räumen 10 cm niedriger verlegt war und somit immer eine Türschwelle bildete. Die zweiläufige Treppe ins EG ist aus dunklem Holz.

OBERGESCHOSS OST KÜCHE



Küche befliest, Wandschrank



Tür, Blick zum Flur



Detail Türschlag



Fenster Detail



Küche, rechts

Die ca. 12 m² großen Wohnküche liegt im Nord-Osten der Wohnung und ist die erste Tür rechts wenn man eintretet. Besonders interessant fanden wir den Wandschrank und dessen Konstruktion, da dies heutzutage nicht mehr üblich ist. Auf dem Bild (oben links) sieht man eine Rohröffnung für den Kamin welche vom Bad zur Küche führt. Der rechte Teil des Raumes ist bis zu 170 cm weiß befliest. Die beiden Fenster in diesem Raum sind zwei flügelige Fenster, die sich nach innen öffnen lassen. Eine Kippfunktion ist nicht möglich. Es ist eine einfache Verglasung, das heißt das ca. 1 cm dicke Glas ist zwischen den Holzrahmen eingespannt. Die Fenster sind mittig in der Wandtiefe konstruiert, somit entsteht ein 25 cm tiefes Fensterbrett. Die ein Meter breiten Türen sind immer nach innen zu öffnen. Sehr filigran ist auch der Türschlag ausgearbeitet. Die Wände sind zum größten Teil gerade, dies haben wir mit der Schnurtechnik herausgefunden. Der Boden ist mit einer PVC-Folie verlegt und hat sich mit der Zeit von einigen Stellen abgehoben.

OBERGESCHOSS OST WOHNRAUM



Wohnraum, unbegebar



Blick Küche - Wohnraum



Durchbruch Detail



Fenster von außen

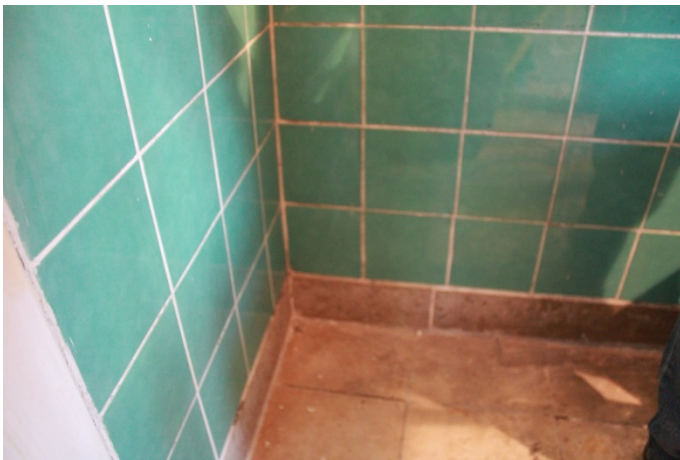
Der ebenso ca. 12 m² große Raum ist wegen eines Durchbruches nicht begebar. Durch Außenmaße und vorsichtig gemessene Innenmaße zeichnet wir diesen Raum nur als Skizze. Interessant war zu sehen, dass dieses Fenster nur ein flügelig ist. Es ist schließt mit der Außenfassade einen glatten Abschluss. Zudem ist dieses Fenster zweifach verglast. Aufgrund des Durchbruches war es möglich den Bodenaufbau zu analysieren. Dieser besteht aus Haupt- und Nebenträger.

OBERGESCHOSS OST BAD



Badewanne, Kaminnische

Das große Tageslichtbad liegt ziemlich am Ende des Flures. Es ist mit 15x15 cm türkisen Fliesen ausgestattet. Der Boden ist mit 30 x 30 cm großen Fliesen belegt. Die Farbe beige bildet einen guten Kontrast zur bläulichen Wand. Im Bild unten links erkennt man eine Auskragung, welche durch den Wandschrank in der Küche zustande kommt.



Fliesen Detail

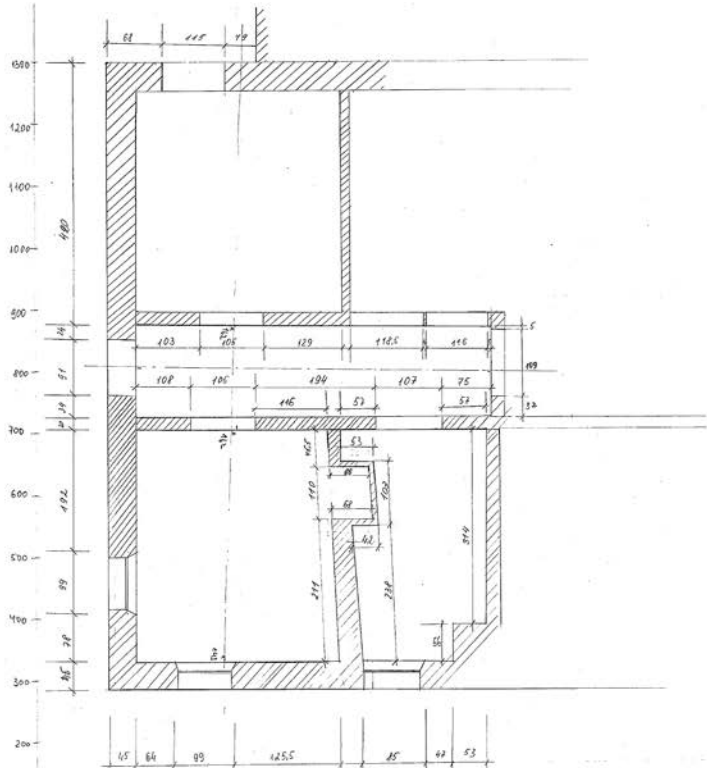


Sanitäröbjekte

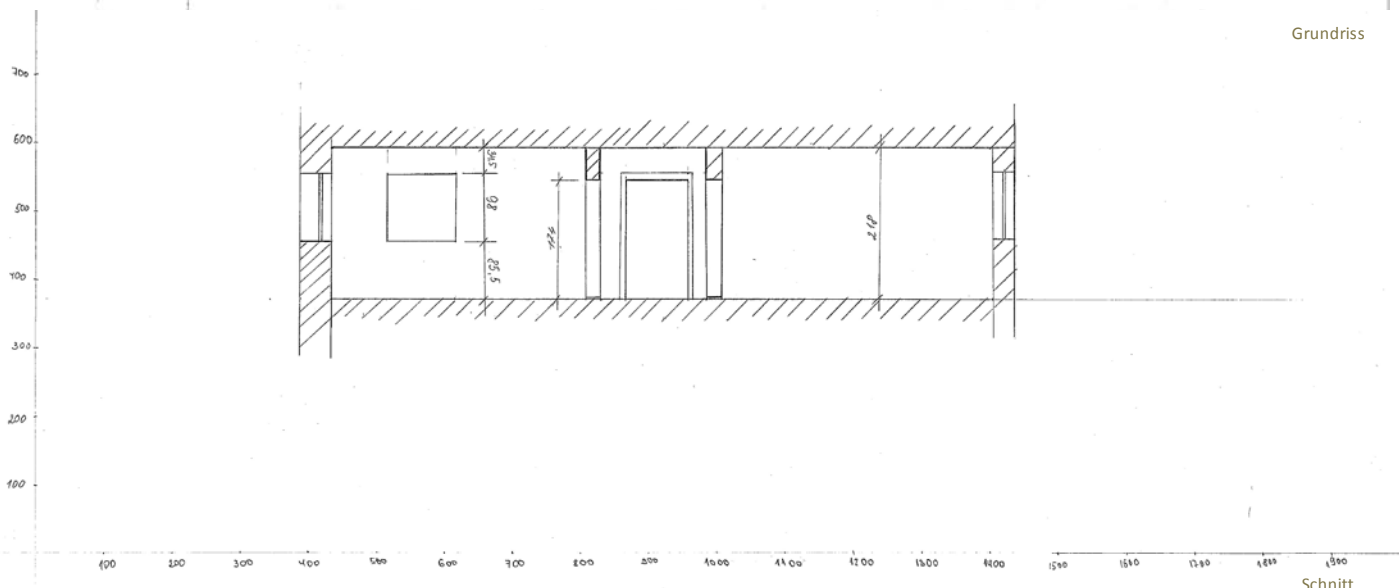


Kaminrohr

SKIZZEN



Grundriss



Schnitt

GRUNDRISS



Schnitte

